

# O H I O

Ober

Hipstedt

Iselerheim

Osse

## Bote



## BLICK NACH VORNE

Das neue Leitbild der Region „OHIO“

## Gottesdienste für alle

Vielfältige Zeiten und Gestaltungsformen

- OHIO-Zusammenwachsen
1. Auflistung aller Angebote aller 4 Gemeinden in Schaubild
  2. Erstellen gem. Gottesdienstplan
  3. Erstellen Kooperationskonzepte
  4. neue Projekte gemeinsam entwickeln
  5. gemeinsame Homepage  
- gemeinsame Assets/Zeichnung
  6. Angebot Gemeindeführerpositionen herausarbeiten

über gemeinsame Nutzung  
Verständliche Sprache  
Bereitschaft  
...  
Wir treffen Entscheidungen  
im Hört auf Gott

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-, See-, anonymer und Baumbestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungen und Überführungen  
Sofortdruck von Trauerbriefen  
Bestattungs-Vorsorgeverträge  
Sorgsame Beratung  
Andachtsraum  
Trauerfloristik

Glinde 7                      Bremer Str. 22  
27432 Oerel                      27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44  
oder (0 47 61) 92 03 0

[www.grotheer-bestattungen.de](http://www.grotheer-bestattungen.de)

**KLUSTER HOF**  
Hotel · Restaurant · Superior

presents

**MUSICAL**  
der HIGHLIGHTS  
*Musikschule Voices*

Samstag, 18.02.2023 um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)  
Samstag, 04.03.2023 um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

Eintritt inkl. 4 Gänge-Menü 39,90€

- Rinderkraftbrühe „Celestine“
- Variation vom Blattsalat mit Orangendressing und Walnüsse
- Schweinefilet und Hähnchenbrust auf einem Gemüsebett an Kartoffelgratin und Jus
- Warmer Schokokuchen an Obstsalat



.....nur im Vorverkauf über Musikschule Voices!  
Tel.: 0151/18441145

## HIER FINDEN SIE IHRE GEMEINDE:

**Gemeinde Oerel:**  
Seite 9

**Gemeinde Hipstedt:**  
Seite 17

**Gemeinde Iselersheim:**  
Seite 35

**Gemeinde Oese:**  
Seite 44

**OHIO-Gottesdienste**  
Seiten 24-26

## Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel), Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Iselersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

Vi.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselersheim.  
Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und [simon.laufer@evlka.de](mailto:simon.laufer@evlka.de).  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. Februar 2023.

**Titelfoto: Laufer**

# EDITORIAL

*Gemeinsam erreicht man mehr!*

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist es offiziell, auch vor der Landeskirche: Wir sind eine Region mit den Gemeinden Oerel, Hipstedt, Iselersheim und Oese. Gemeinsam mit gebündelten Kräften stark sein, die bestehenden Begabungen einsetzen, gemeinsam Glaube leben, Kirche sein: das sind Stichworte, die mir dazu einfallen. Die Gemeinschaft mit allen vier Gemeinden als „WIR“ zu sehen und das „WIR“ als unsere Stärke zu nutzen, das gilt es sicher nun weiter zu entdecken.

Die Bibel zeigt uns an manch einer Stelle, dass Gemeinschaften stark sind. Paulus schreibt dazu vom Leib Christi: (1. Kor. 12, 4 - 7) „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. Denn wenn wir Gemeinschaft leben, dass wir dadurch der Leib Christi sind, wir uns mit unseren Gaben in die Gemeinschaft einbringen können.“

Ein so eindrückliches Bild für eine starke Gemeinschaft, verbunden mit den Gaben, die ein jeder von uns mitbringt. Ein Herr, der uns als Glieder leitet und zum Leib Christi werden lässt. Die einzelnen Glieder wertvoll, werden sie doch als Leib unbezahlbar. Für uns als Region bleibt es spannend zu sehen, was sich für Gaben in der Region befinden, was sich auftun wird durch unsere Gemeinschaft und was wir gemeinsam als „Leib Christi“ bewirken können.

Und dass wir gemeinsam mehr erreichen können, habe ich in den Versen aus dem Buch



„Prediger“ entdeckt:

„Zwei haben es besser als einer allein, denn sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe. Wenn sie fallen, kann der eine seinem Gefährten aufhelfen. Doch wehe dem, der allein ist und fällt, und keiner ist da, der ihm aufhelfen kann. Auch ist zweien warm, wenn sie sich schlafen legen. Doch einer allein, wie kann ihm warm werden? Und wenn einer den überwältigt, der allein ist, so halten die zwei jenem stand. Und der dreifache Faden zerreisst nicht so bald.“ (Pred 4, 9 - 11).

Gott bestärkt uns darin, gemeinsam zu handeln. Wir können größere Ziele durch Gemeinschaft erreichen. Gemeinsam können wir uns gegenseitig helfen und unterstützen. Das miteinander tut uns gut, wir nehmen einander wahr, sind füreinander da. Das Bilden einer Gemeinschaft lässt uns standhalten, bestärkt uns.

Dazu fällt mir eine Sendung im Fernsehen ein, die ich verfolgt habe, und die einmal mehr eindrücklich zeigte, dass man gemeinsam mehr erreichen kann:

**Fortsetzung auf der nächsten Seite!**

## ... als Region zusammenwachsen

Dort wurden Menschen mit dem sogenannten Downsyndrom eingeladen, an einem Projekt teilzunehmen, um ein Restaurant zu betreiben von der Küche bis zum Service. Ziel war es, zu zeigen, dass Menschen mit dieser Einschränkung Begabungen haben, die in der „normalen“ Arbeitswelt einsetzbar sind.

Als Erstes bewiesen alle Teilnehmenden großen Mut, sich auf dieses Projekt und diese Gemeinschaft einzulassen. Dann galt es bei jedem Einzelnen die Begabungen herauszufinden: Alle durchliefen einen Einsatz in der Küche und im Service, um zu offenbaren, bei wem die Stärken in welchen Bereichen sind.

Eindrücklich war dann einmal mehr, dass sich durch Gemeinschaften Arbeitsschritte durch die jeweiligen Gaben optimieren ließen, also funktionierten: Konnte einer alleine die Aufgabe nicht bewerkstelligen, so konnten sie in Gemeinschaft wesentlich schneller und sicherer solch eine Tätigkeit erfolgreich erledigen. Als Beispiel: Einer konnte die jeweiligen

sicher. Jeder entdeckte seine Begabung und die Gemeinschaft, das Zusammenfließen der verschiedenen Begabungen bestärkte alle und das gemeinsame Projekt. Alle bestärkten sich gegenseitig in dem was sie taten, sie sprachen dem anderen immer wieder Mut zu. Ein so herzliches „Du schaffst das“ oder „Ich helfe Dir“ förderte die gesamte Gemeinschaft. und ließ das Projekt mit dem Betreiben eines Restaurants erfolgreich sein.

Gott schenke uns weiterhin diesen Mut, die Region OHIO zu einem Leib Christi werden zu lassen, unsere Begabungen und Stärken dafür einzusetzen und der Gemeinschaft damit Stärke zu verleihen. Gemeinsam erreichen wir mehr.

*Ina Monsees*

Ina Monsees

**Ein herzliches „Du schaffst das!“ förderte die ganze Gemeinschaft**

Lebensmittel zuordnen, der nächste konnte mit den Maßeinheiten umgehen und Anweisungen dazu geben, der Dritte wusste das Vermengen und Kneten sehr gut zu erledigen. Ebenso im Service: Einer hatte sein Talent beim Falten der Servietten entdeckt, an dem der nächste verzweifelte: Der wiederum konnte ohne Probleme die Tische eindecken und der Dritte war im Service mit den Kunden

**Hallo Bauherren!**

**Wir führen für Sie aus:**

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

**Wir liefern preiswert:**

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauer- und Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC/-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

**MARTENS**  
Baustoffe und Logistik

Johann Martens GmbH & Co. - Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG  
Haaßeler Straße 43 · 27446 Seisingen · Tel. 04284 484 3100  
service@martens-seisingen.de · www.martens-seisingen.de

## *Gottesdienste*

### Eine neue Vielfalt bei Gottesdiensten

Wohl einige aus dem Kreis der Kirchenvorstände fragten sich vor unserem gemeinsamen Wochenende, was es wohl bringen wird. Finden wir eine gute Gesprächsgrundlage? Kommen wir zu konkreten Ergebnissen? Streiten wir uns über Details? Am Ende waren wir alle positiv angetan von der guten Atmosphäre, der geistlichen Gemeinschaft, den produktiven Gesprächen und Ergebnissen.

**Einen ausführlichen Bericht über das Wochenende und das entstandene Leitbild finden Sie ab S. 5.**

Das erste konkrete Thema war ein gemeinsames Gottesdienstmodell. Und ich war überrascht, wie unmittelbar sich das brandneue Leitbild auf dieses Modell ausgewirkt hat.

- *Wir wollen noch mehr als bisher auf Menschen zugehen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinne: auf ihre Wünsche, Bedürfnisse und Gewohnheiten eingehen.*
- *Kirche soll für alle da sein, unabhängig von Lebensphase, Berufstätigkeit, Lebensrhythmus/zeitlichen Abläufen, kulturellen Vorlieben, Musikgeschmack usw.*
- *Wir wollen nah am Puls der Zeit sein – in Sprache, Technologie, Themen, Gestaltungsformen.*
- *Gottesdienste sollen begeistern, berühren, ins Leben hineinsprechen.*

Ausgehend von den Stellenkürzungen bei den Hauptamtlichen ist das Ziel, ab Januar 2023 als Region verlässlich drei Gottesdienste an jedem Sonntag anzubieten. Dabei wollen wir weder diejenigen aus dem Blick verlieren, die traditionelle Gottesdienste schätzen, noch vergessen, auch neue Besucher anzusprechen und ihnen entgegenzukommen.

Das Ergebnis: An jedem Wochenende wird es mehrere Angebote geben – traditionell, modern, am Sonntag Vormittag oder Abend, und immer wieder auch am Freitagabend. Wichtig ist uns dabei, dass sich ein fester, verlässlicher Rhythmus einspielt und wir das Konzept nicht beliebig ändern. Nach einem halben Jahr wollen wir schauen, wo Änderungen nötig sind, was gut geklappt hat und was nicht.

Besonders wichtig ist uns auch, noch mehr als bisher unsere ehrenamtlichen Prediger/innen einzubinden.

Klar ist auch: Vieles wird „auf dem Weg“ entstehen und sich formen – wir freuen uns über jede Rückmeldung! Und wir freuen uns auch über alle, die Gottesdienste mitgestalten wollen. Gerade die modernen Formen und die Freitagsgottesdienste bieten hier viele Möglichkeiten!

Übrigens: Es besteht nicht die Gefahr, dass die Besonderheiten jeder Gemeinde verlorengehen. Große Feste, Vorstellungsgottesdienste und Jubiläen werden wie gewohnt gefeiert.

Taufen wollen wir künftig verstärkt als Region feiern und laden deshalb zu einem ersten großen Tauffest am 30. Juli ein – Näheres wird noch bekanntgegeben. Auch Taufen in der eigenen Gemeinde sind weiterhin möglich.

Manches wird sicherlich anders werden als gewohnt. Aber ich ermutige Sie: Lassen Sie die Neuerungen mit Offenheit und Neugier auf sich zukommen und wagen mal einen Besuch auch in einer der Nachbargemeinden.

Ich bin ganz sicher: Da wird manche positive Überraschung warten. Und vielleicht lernen Sie Gottesdienst ganz neu als Quelle der Kraft, des Trostes und der Orientierung kennen.

**Simon Laufer**

### Neue Gemeinschaft in alten Mauern

**Nach Gründung des Kirchengemeindevorbandes OHIO haben die Kirchenvorstände unserer vier Gemeinden ein Wochenende im Kloster Neuenwalde verbracht, um ein Leitbild zu entwickeln und über weitere Schritte der Zusammenarbeit zu sprechen. Zwei Kirchenvorsteher aus Oese, Ingeborg Kück und Frank Burfeind, berichten darüber in Form eines Gesprächs.**



#### Freitagnachmittag:

**Ingeborg:** Hallo Frank, nun sind wir mit 15 Personen aus Kirchenvorstehern und Pastoren der OHIO-Gemeinde zusammengekommen, um über das Zusammenwachsen unserer vier Kirchengemeinden zu sprechen. Was genau wollen wir eigentlich besprechen und entwickeln?

**Frank:** Im Vorgespräch haben wir uns darauf geeinigt, zuerst ein Leitbild für unsere OHIO-Region zu entwerfen. Denn auf dieser Grundlage entwickeln sich automatisch alle weiteren Themen. Ich muss sagen, ich bin wirklich skeptisch, ob wir das hinkriegen.

**I.:** Leitbild? Frank, was genau ist das eigentlich? Ich erinnere mich, dass bei meiner Arbeitsstelle ein Plakat hängt, da steht Leitbild drauf. Aber so genau habe ich mir das nie richtig durchgelesen. Welche Bedeutung hat ein Leitbild?

**F.:** Es geht darum, schriftlich festzulegen, wie wir miteinander umgehen wollen und was uns für unsere vier Gemeinden wichtig ist. Es soll uns als Orientierung dienen. Ein Leitbild enthält Mission, Vision und Werte. In der Mission wird beschrieben, wer wir sind und was wir verfolgen. In der Vision werden unsere Ziele

erklärt. Und die Werte beschreiben, wie wir handeln. Außerdem wollen wir Maßnahmen festlegen – was müssen wir tun, um als OHIO-Region zusammenzuwachsen?

**I.:** Das hört sich alles ganz schön theoretisch und viel an. Meinst du, dass wir das alles in nur drei Tagen bewältigen können? Ich weiß von Betrieben, die haben ein viertel Jahr an ihrem Leitbild gearbeitet. Außerdem – werden wir uns mit allen vier Gemeinden einig werden? So gut kennen wir uns ja gar nicht? Vielleicht haben die anderen ganz andere Vorstellungen als wir Oeser? Ich weiß nicht so recht.

**F.:** Herr Dr. Matzen aus Bad Bederkesa wird uns ja durch die Tage führen. Er hat ja schon andere Regionalisierungen begleitet und unterstützt. Wir werden sehen.

#### Samstagnachmittag:

**F.:** Na Ingeborg, wie geht's dir, wir waren ja den ganzen Tag in verschiedene Gruppen. Ich habe dich kaum gesehen.

**I.:** Mir schwirrt ehrlich gesagt der Kopf. Mal mit drei, mal mit vier Leuten zusammensitzen,

sich über gestellte Fragen Gedanken machen, alles offen anzusprechen, das heißt für mich auch so zu sprechen, dass niemand gekränkt ist, immer für die ganze Region, das heißt nicht nur an die eigene Gemeinde denken und – ganz wichtig – dabei die Zeit im Blick zu behalten. Das muss ich sagen, Herr Dr. Matzen hat uns ganz gut auf die Spur gebracht. Wir haben sehr konzentriert gearbeitet. Es ist gut, dass er diese Tage begleitet. Ich war in der Gruppe der Visionen. Für mich war erfreulich, dass wir unterschiedlichen Gemeinden doch sehr ähnliche Gedanken, über das was wir wollen, hatten. Und doch musste um fast jedes Wort gerungen werden, damit sich alle damit identifizieren können. Insgesamt war es aufregend, von Grund auf zu überlegen, was wir eigentlich als OHIO-Region erreichen wollen. In welchen Auftrag sehen wir uns als Christen in einer Zeit, in der alles andere interessanter scheinen zu scheint als Kirche. Also bin schon mal auf die Maßnahmen gespannt. Und wie ist es dir ergangen?

**F.:** Ja Ingeborg, das war teilweise schon recht anstrengend, auch gerade wegen der engen Zeitvorgaben. Aber ich glaube ein gewisser Druck kann das Ganze auch effektiver machen. Die Aufgabe der Gruppe „Mission“ war es, erst einmal den Ist-Zustand festzustellen. Dabei sind dann Dinge herausgekommen, auf die ich selbst gar nicht gekommen wäre, weil ich sie für selbstverständlich gehalten habe. Aber das ist ja das Gute, wenn man mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenarbeitet. Aber jetzt lass uns erstmal essen. Denn ganz ehrlich, schon wegen dem fantastischen Essen hat sich dieser Aufenthalt gelohnt.

**I.:** Ja, und auch die Zimmer in diesem alt- und ehrwürdigen Kloster sind schlicht und ergreifend. Die ganze Kulisse des Klosters passt zu unserem Thema - In sich gehen und sich klar darüber werden, was wir wollen.

**F.:** Gestern Abend bin ich noch etwas länger mit den Anderen bei einem Glas Wein sitzen

geblieben. Dann lernt man sich doch anders kennen und kann einfach besser miteinander „schnackeln“. Es kommen ja auch ganz andere Themen auf den Tisch.

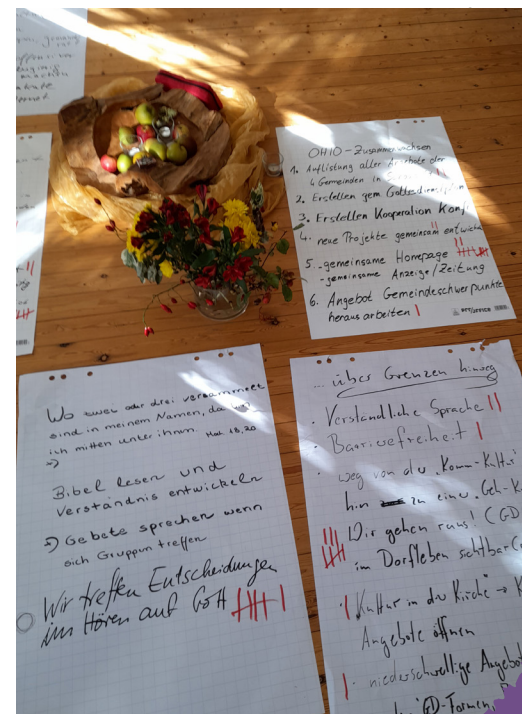
**I.:** Ja wir werden vertraut miteinander und vieles geht leichter. Also es hört sich so an, als ob sich das Wochenende gelohnt hat?

**F.:** Ich denke schon, das Leitbild ist tatsächlich grundsätzlich fertig. Warten wir ab, was morgen bei der Bearbeitung der Zusammenstellung der konkreten Maßnahmen herauskommt.

**I.:** Davor gibt es ja noch einen schönen geselligen Samstagabend.

#### Sonntagmittag:

**I.:** Hallo Frank, ich setze mich mal beim Mittagessen zu dir. Wieder haben wir in kleinen Gruppen zusammengesessen und Maßnahmen und Aufgaben zusammengetragen, die für die Region wichtig sind.



OHIO-Zusammenfassung  
 1. Auflistung aller 4 Gemeindeglieder  
 2. Erstellen gem. Gottesdienstplan  
 3. Erstellen Kooperation Konzepte  
 4. neue Projekte gemeinsam aufwickeln  
 5. gemeinsame Homepage  
 6. gemeinsame Anzeige/Zeitung  
 7. Angebot Gemeindegliederpunkte herausarbeiten

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da will ich mitten unter ihnen sein 18:20  
 Bibel lesen und Verständnis entwickeln  
 Gebete sprechen wenn sich Gruppen treffen  
 Wir treffen Entscheidungen im Hören auf Gott

über Grenzen hinweg  
 - Verständliche Sprache  
 - Barrierefreiheit  
 Weg von der „Kom-Klts“ hin zu einer „Gek-Klts“  
 Dir gehen raus! (GD) im Dorfleben sichtbar  
 - Kultur in der Kirche → Angebote öffnen  
 - niedrigschwellige Angebote  
 - ...

# OHIO

*KV-Wochenende*

kontrollieren und den Reden auch Taten folgen lassen. Wichtig, sind mir die Maßnahmen, an denen wir erkennen können, dass wir Menschen für den Glauben begeistern und als Kirche im Dorf sichtbar werden wollen. Da freue ich mich schon auf viele Einfälle, die darauf warten, umgesetzt zu werden.

**I.:** Mich hat beeindruckt, wie vielen von uns wichtig ist, das notwendige Entscheidungen, die getroffen werden müssen, im „Hören auf Gott“ verankert sein sollen. Oft fallen Entscheidungen aus wirtschaftlichen oder vernünftigen Gründen. Gut ist, dass das Leitbild nicht in Stein gemeißelt ist, sondern alle paar Jahre auf den Prüfstein kommt. So bleibt es lebendig.

**F.:** Wenn ich auf das Wochenende zurückblicke, kann ich sagen, es hat uns weitergebracht.

Wir sind schon als OHIO-Gemeindeverband zumindest mit den Kirchenvorstehern ein kleines bisschen zusammengewachsen. Jetzt geht es darum, dass dieser Prozess auch in den Gemeinden untereinander weitergeht.

**I.:** Da denke ich Frank, das was du über die Abende erzählt hast, Begegnung auf Augenhöhe, egal welcher Gemeinde zugehörig, ist übertragbar auf unsere OHIO-Region. Treffen auf den unterschiedlichsten gemeinsamen Veranstaltungen wie z.B. die Regionalgottesdienste oder auch gemeinsame Gruppen, die sich entwickeln werden und vieles mehr, können ein fruchtbarer Boden für eine aktive Region sein. Ich denke wir haben viel geschafft, jetzt bleibt erstmal Gottvertrauen. Ich wünsche uns eine gute Heimreise.

**Ingeborg Kück und Frank Burfeind**

# GARDINEN SERVICE

André Dohrmann



Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

**DEKOSTOFFE • PLISSEES**

**SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME**

**REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR**

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland

Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

**beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren**



# Jugend

Wir starten durch mit Treffen der OHIO-Jugend. Grill&Chill, Pray&Play, Sport&Spaß, Basteln&Beten Merk dir die Termine vor – wir starten um 18.30 Uhr.

- 14. Oktober 22 in Hipstedt
- 18. November 22 in Oerel
- 9. Dezember 22 in Iselersheim
- 13. Januar 23 in Oese
- 10. Februar 23 in Hipstedt
- 10. März 23 in Oerel
- 14. April 23 in Iselersheim
- 12. Mai 23 in Oese

**Kontakt & Infos:**  
Diakon Holger Bredehöft  
Tel. 0170 / 4182281  
Holger.Bredehoeft@evlka.de



## Sommer in Schweden

Der Sommer ist schon lange vergangen. Allerdings soll noch einmal ein kurzer Rückblick auf die Sommerfreizeit geworfen werden, die es aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr in die letzte Ausgabe geschafft hat. Vielleicht tut es aber auch ganz gut, sich jetzt, wo es Winter wird, noch einmal den Sommer in Erinnerung zu rufen.



Wie in den Jahren vor Corona hat unsere Gemeinde wieder in Kooperation mit der Frei-

zeit- und Begegnungsstätte Oese eine Sommerfreizeit angeboten. Dabei ging es mit 72 Jugendlichen und insgesamt 14 Mitarbeitenden nach Klinten in Schweden. Unser Haus lag direkt an einem See, indem man schwimmen, Kanu fahren oder angeln konnte. Morgens wurde in den Bibelarbeiten das Leben des König David betrachtet. Und auf zwei Tagesfahrten konnte man Land und Leute kennenlernen.

Nach dem Sommer ist übrigens auch immer vor dem Sommer. Die neuen Freizeitausschreibungen kommen Mitte Dezember heraus. 2023 geht es in Kooperation mit der FuB Oese nach Frankreich. Informationen dazu gibt es bei Holger Bredehöft.

## Erntedankgottesdienst auf dem Peters Hof

Der Gottesdienst zum Erntedankfest der Kirchengemeinde Oerel fand in diesem Jahr auf dem Peters Hof in Alfstedt statt. Pastor Michael Kardel führte durch einen Gottesdienst, der auf der Diele und dem davorliegenden Hof des liebevoll restaurierten Bauernhofes gefeiert wurde. Nach dem Gottesdienst lud der Kirchengemeindebeirat noch zu einem Kaffee ein.

Es war eine schöne Veranstaltung und ein Dankeschön geht an Meta und Herbert Brokering dafür, dass wir ihren Peters Hof nutzen durften. Und natürlich auch an alle, die sich für dieses Erntedankfest im Vorfeld und beim Gottesdienst ein-

gesetzt haben. Die fleißigen Helferinnen des Kirchengemeindebeirates, die bei der Herrichtung und beim Kirchencafé geholfen haben, die Oerele Landjugend, die wieder die Erntekrone gemacht hat, Yvette Biefeld-Brünjes, die für die musikalische Begleitung gesorgt hat und alle, die sich sonst engagiert haben.



## Elisabeth Heinke – Nachruf

Am 7. Oktober 2022 verstarb Frau Elisabeth Heinke im Alter von 84 Jahren. Wir fühlen uns ihr sehr verbunden, da sie in unserer Kirchengemeinde äußerst aktiv tätig war. 1977 hat sie nach langer Vakanzzeit den Kirchenchor aufgebaut. Dabei gab es nicht nur ernsthaftes Üben, sondern auch viel Spaß und Frohsinn. Der Kirchenchor machte auch schöne und interessante Ausflüge und trat bei etlichen Gemeindeveranstaltungen auf. Dafür waren nicht nur die Sängerinnen und Sänger ihrer „Gangolf-Liesel“ dankbar, sondern auch die Gemeindeglieder.

Auf den Programmen des Kirchenchores befanden sich auch manchmal Musikstücke von J. S. Bach, W. A. Mozart, D. Buxtehude und G. F. Händel, um nur einige zu nennen.

1987 feierte der Kirchenchor sein 10-jähriges Bestehen in der Kirche. Nach 13-jähriger erfolgreicher Chorarbeit endete die schöne Zeit mit Elisabeth Heinke. Sie hat auf eigenen Wunsch die Chorleitung zum 31.08.1990 aufgegeben.

*Dietmar Kriegel und Meta Brokering*



Elektrotechnik & Kommunikationstechnik

27432 Ebersdorf·Querweg 5

- EDV-Netzwerke
- Elektroinstallation
- Energieoptimierung
- Brandmeldeanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- KNX-Gebäudesystemtechnik
- Automatisierungstechnik
- E-Mobilität

Tel. 04765 / 83113-0 • info@ohj-gmbh.de



Baugeschäft Burfeind

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl  
Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516  
info@burfeind-baugeschaeft.de  
www.burfeind-baugeschaeft.de

### Termine im Dezember

#### Adventskonzert in der Gangolfkirche

Am 4. Dezember findet um 17.00 Uhr das Adventskonzert in der Kirche statt. Herzliche Einladung zu diesem Konzert am 2. Advent.

#### Adventsfeier für Senioren

Nachdem wir zwei Jahre wegen dem Coronavirus auf eine Adventsfeier verzichten mussten, laden wir nun ganz herzlich alle Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde zu einer gemeinsamen Seniorenadventsfeier ein. Sie findet statt am

**Dienstag, den 13. Dezember 2022**  
**im Gemeindesaal bei Gastwirt Steffens**  
**in Alfstedt um 14.30 Uhr.**

Das Programm wird u. a. von Pastor Michael Kardel aus Hipstedt gestaltet.

Freut euch auf einen stimmungsvollen, adventlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde.

Wer sich bislang noch nicht angemeldet hat und gerne kommen möchte, der melde sich bitte bei

**Karin Kochanski in Alfstedt (04765-456),**  
**Helga Jagels in Oerel (04765-672),**  
**Erna Schomacker (04765-1242) oder**  
**Gerda Kohnke (04765-687) in Ebersdorf.**

Es gelten die dann gültigen Covid-19-Regeln!



#### Warten aufs Christkind

Dieses Jahr findet am Heiligabend von 10.30–12.30 Uhr wieder das „Wir-warten-aufs-Christkind-Programm“ statt. Für Kinder ab 4 Jahren gibt es im Gemeindehaus Basteln, Singen, Spielen und weihnachtliche Geschichten, das den Kindern die Wartezeit auf die Bescherung verschönert und den Eltern noch ein bisschen Ruhe ermöglicht.

Um besser planen zu können, erbitten wir eine Anmeldung bis zum 20. Dezember unter 04765-1070 oder per Mail an [holger.bredenhoef@evlka.de](mailto:holger.bredenhoef@evlka.de).

## Auf einen Blick

### Unsere Gruppen und Kreise

**Seniorenkreise:** Es geht weiter ... Auch im neuen Jahr 2023 laden wir alle Seniorinnen und Senioren in Alfstedt, Ebersdorf, Oerel, Barchel und Glinde herzlich zu den Nachmittagen ein.

#### Im Januar 2023:

Am 3. Januar in Alfstedt in der Schützenhalle.  
Am 10. Januar in Ebersdorf im Feuerwehrhaus.  
Am 17. Januar in Oerel im Gemeindehaus.

#### Im Februar 2023:

Am 7. Februar in Alfstedt in der Schützenhalle.  
Am 14. Februar in Ebersdorf im Feuerwehrhaus.  
Am 21. Februar in Oerel im Gemeindehaus.

#### Beginn der Nachmittage ist immer um 15.00 Uhr.

Es gelten die dann gültigen Covid-19-Regeln!

Die Seniorenmitarbeiterinnen freuen sich auf viele altbekannte und natürlich auf neue Gäste. Kommt doch einfach vorbei und ihr werdet sehen, dass wir immer eine Menge Informationen und eine große Portion Spaß haben. Und das alles bei Kaffee und Kuchen. Ein wahrlich gutes Angebot, oder?

#### Jungschar:

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Eine Geschichte hören und viel spielen. Jeden Freitag von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien).

#### Kinderkirche:

Am Samstag, den 10.12.22, 14.01.23 und 18.02.23 jeweils von 16.00–17.30 Uhr im Gemeindehaus.

#### Jugendabend:

Freitags um 18.30 Uhr. Am 09.12.22 in Iselersheim, am 13.01.23 in Oese und am 10.02.23 in Hipstedt.

#### Posaunenchor:

Wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.

#### Kirchenchor:

Wöchentlich montags um 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.

**von August bis Oktober**

## Taufen

- 10.09.2022 Enna Köhnel, Oerel
- 10.09.2022 Theda Rietdijk, Oerel
- 18.09.2022 Finjas Beckschebe, Bremervörde
- 18.09.2022 Emma Ronja Frerk, Bremervörde
- 06.11.2022 Lenja Neumann, Oerel

## Trauungen

- 27.08.2022 André Söhl aus Ebersdorf und Anna-Lena Söhl, geb. Pape aus Bremervörde
- 10.09.2022 Matthis und Lorena Groth, geb. Griemsmann aus Ebersdorf
- 17.09.2022 Sven und Jessica Seidenberg, geb. Roggenkamp aus Stade
- 01.10.2022 Carsten Arnswald und Aileen Müller-Arnswald, geb. Müller aus Alfstedt

## Diamantene Hochzeit mit Andacht feierten

- 26.10.2022 Hinrich und Hertha Otten, geb. Schneider aus Oerel

## Trauerfeiern

- 05.08.2022 Günter Ladwig, Bremervörde, 73 J.
- 12.08.2022 Hans-Hermann Schröder, Ebersdorf, 66 J.
- 15.09.2022 Johann Brüns, Ebersdorf, zuletzt: Gnarrenburg, 85 J.
- 08.10.2022 Heinz Müller, Oerel, 91 J.
- 18.10.2022 Erika Tiedemann, geb. Peimann, Ebersdorf, 84 J.
- 20.10.2022 Heinz Dürkopp, Oerel, 83 J.



## *Geburtstage*



**Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!**

**Geburtstage ab 80 Jahren**

**Geburtstage veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des OHIO-Boten.**



## Und so erreichen Sie uns

### Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt  
Gemeindehaus Oerel  
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Telefon: 04765 - 12 94  
E-Mail: [kg.oerel@evlka.de](mailto:kg.oerel@evlka.de)

### Pfarramt:

vakant

### Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke  
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt  
Telefon: 04765 - 830 660  
E-Mail: [martin.henke64@gmx.de](mailto:martin.henke64@gmx.de)

### Diakon:

Holger Bredehöft  
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel  
Telefon: 04765 - 10 70  
E-Mail: [holger.bredehoeft@evlka.de](mailto:holger.bredehoeft@evlka.de)

### Stiftung:

Rainer Riggers  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 81 31  
E-Mail: [riggers@t-online.de](mailto:riggers@t-online.de)

### Kirchenchor:

Britta Keese  
Am Teich 2 – 27432 Basdahl  
Telefon: 04766 - 22 04 802

### Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

### Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan  
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 16 60

### Herta Otten

Kastanienweg 19 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 314

### Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:  
Kirchenamt Stade  
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
Bitte als Verwendungszweck angeben:  
„Für KG Oerel“

### Stiftung:

Gangolf-Stiftung Oerel  
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00  
Bitte als Verwendungszweck angeben:  
„Zustiftung“

  
[www.Chari-Christmas.de](http://www.Chari-Christmas.de)

NEU IN  
2022!



## GUTES SCHENKEN & GUTES TUN

**NEU:** Christbaumkugeln von  
**Margot Käßmann und Klaus-Peter Wolf •**  
Ukraine-Solidaritätsengel •  
und vieles mehr!

**Für das Hospiz Bremervörde**

Bestellen Sie über den Online-Shop [www.chari-christmas.de](http://www.chari-christmas.de).

### Mit Familiengottesdienst und Herbstmarkt ein Erfolg

So haben wir das gefeiert: Mit Trettrecker, Roller und Skate-Board waren die Kinder der Einladung gefolgt und brachten damit vor Beginn des Gottesdienstes Gaben wie Äpfel, Kastanien und Eicheln vor den Altar. Auch die Erwachsenen legten noch Obst und Gemüse dazu. Reich geschmückt war im übrigen auch der weitere Altarbereich mit all dem Obst und Gemüse aus unserer Region.



Menschen, die so verschiedene Dinge können: Jeder hat ein Talent, das er einsetzen und damit dem anderen helfen kann. Mit tollen Bewegungsliedern von Simone und Jessica und weiteren musikalischen Akteuren unter der Leitung von unserem Organisten Klaus Steffens feierten wir mit Gebet und Segen einen vielfältigen Gottesdienst.



Dann galt es, der Einladung zum Herbstmarkt in den Gemeindesaal zu folgen: Die Töpfergruppe Ton ut Hips hatte einen vielfältigen Verkaufsstand, es gab einen Flohmarkt; auch Gebasteltes und Leckereien aus der Küche konnten erworben werden. Im Gemeindehaus wurde zum Mittagessen mit Kürbissuppe oder Bratwurst eingeladen. Die Räume des Gemeindehauses waren reichlich mit Menschen gefüllt, die die Geselligkeit und den Austausch dann auch noch bei Kaffee und Kuchen genossen haben. Rund um die Gastronomie herum hatte die Bücherei einen großen Flohmarktbereich mit Büchern aufgestellt. Für die Kinder gab es oben einen Tisch zum Basteln und Spiele spielen. Es war für alle gesorgt. In toller Gemeinschaft feierten wir ein wunderbares Fest.

Wir danken allen, die zum Fest beigetragen haben: Vom Besucher bis zum Helfer schenkt Gott uns so eine besondere Vielfalt. Was für ein Segen! Und Dank für 805,36 €, die beim Gottesdienst und 1.430,00 €, die beim Herbstmarkt zusammengekommen sind und der Hungerhilfe am Horn von Afrika sowie der Renovierung des Gemeindehauses zufließen.

**DANKE!** Ina Monsees



Fotos dieser Seite: Chaco Brüning

Rabe Rudi und Landwirt Heini (Foto) schauten vorne die vielen Sorten an Gemüse und Obst an. Der Rabe fand zum Beispiel, dass es Brokkoli gar nicht geben müsse, weil es für ihn kein leckeres Gemüse ist (für den Pastoren übrigens auch nicht, der isst Brokkoli seiner Frau zuliebe), doch es gab viele unter den Gottesdienstbesuchern, die gerne dieses Gemüse verzehren. Zusammen mit Michael Kardel stellten wir dann fest, dass Gott Vielfalt gewollt hat: So hat jeder etwas zu essen, jeder nach seinem Geschmack. Und wir können säen und ernten,



alles greift ineinander, die Jahreszeiten und deren Erträge, aber auch wir

### „Meine Zuversicht und Stärke“ - Reformationstag in OHIO

Ein gelungenes Fest mit vielen Menschen aus unserer Region.



Fotos dieser Seite: Uwe Monsees

Die Region war in diesem Jahr zum Reformationstag nach Hipstedt eingeladen und viele waren der Einladung gefolgt. Unter Begleitung des Posaunenchores Oerel-Hipstedt und des Organisten Klaus Steffens begingen wir einen besonderen Gottesdienst. Reformatorisch lebendig begann es mit einer Theaterszene, alte und neue Lieder und wie auf dem Foto zu sehen für alle ein Programm. Mit Psalm 46 gab es einen starken Predigttext, der in unsere Zeit passt: Gott schenkt uns Zuversicht und Stärke - oder mit Luthers Worten gesagt: *Ein feste Burg ist unser Gott*. Gerade in den Zeiten mit angstmachenden Schlagzeilen und Situationen, in einer Welt, die scheinbar nicht zur Ruhe kommt, will Gott uns diese schenken. Er will uns eine feste Burg sein und uns die Angst ein wenig nehmen, wenn wir uns Zeit für ihn nehmen und uns in seine Ruhe begeben.



Im Anschluss nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus Mittagessen mit Erbsensuppe von „Erbsen-Manni“ - Manfred von Fintel. Es war eine tolle Gemeinschaft, es wurde ordentlich geschnackt an den Tischen - ein sehr geselliges Zusammensein! Ina Monsees



**Ein Dank an alle, die mit ihren Ideen und Talenten gezeigt haben, dass es Spass macht, REGION zu sein und das auch zu feiern!**

## Adventsquiz

Wir laden Euch im Dezember zum Quizzen in der Bücherei ein. Alle Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren können am **Montag, den 28.11.22, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** und am **Donnerstag, den 01.12.22, um 15.00 -17.00 Uhr** mit unserem Quiz quer durch einige der Kinder- und Jugendbücher bei uns beginnen.

### Spielregeln:

Mitmachen kann jeder, einfach zur Bücherei kommen. Dort liegen dann die entsprechenden Bücher und die Fragen dazu. Es sind Kinder- und Jugendbücher aus unserer Bücherei, auch viele neue Bücher.

Habt ihr dann die Lösungen, könnt ihr den Zettel mit den Antworten abgeben. Und dann kommt ihr am besten in den nächsten 2 Wochen noch einmal wieder, dann gibt es andere Fragen und andere Bücher. Damit steigen natürlich auch eure Chancen möglichst viele richtige Antworten zu haben.

Wer die meisten richtigen Lösungen hat, bekommt natürlich einen Gewinn. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, denn für's Mitmachen bekommt jeder etwas zur Belohnung!

Kleiner Tipp: Kommt möglichst am Anfang der Öffnungszeiten, damit ihr in Ruhe blättern, lesen und schreiben könnt.

**Am Donnerstag, 15.12.22 ist der letzte Quiztag.**

**Es grüßt das Team der Bücherei!**

### Unsere Öffnungszeiten:

montags 18.00 - 19.30 Uhr  
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

## Helferin im Team

Hallo! Ich heiße Rebekka Monsees, bin 12 Jahre alt und komme aus Neu-Ebersdorf. Ich gehe in die 7. Klasse der Oberschule in Oerel. Seit November 2022 mache ich montags ehrenamtlich in der Bücherei mit. Denn an unserer Schule findet in der 7. und 8. Klasse das „Projekt Verantwortung“ statt. Dafür suchen wir Schülerinnen und Schüler uns eine ehrenamtliche Stelle, bei der wir wöchentlich 1 1/2 Stunden tätig sind. Darüber schreiben wir ein Berichtsheft über unsere Arbeiten und Erfahrungen, denn das gehört mit zum Unterricht.



Foto: Ina Monsees

In der Bücherei helfe ich bei der Ausleihe und werde alles anschauen und lernen, was noch dazugehört. Wie man ein Buch für die Bücherei vorbereitet und einbindet damit es ausgeliehen werden kann, habe ich schon gemacht. Außerdem durfte ich schon ein Regal gestalten und dekorieren. Gespannt bin ich auf das Adventsrätsel, das im Dezember stattfindet!

Kommt also gerne vorbei und leiht ein Buch in unserer Bücherei aus. Ich freue mich auf Sie und Euch!

Eure Rebekka

## Dörte Hansen

## „Zur See“

### Woher kommt unsere Liebe zum Meer...

### ... und die ewige Sehnsucht nach einer Insel?

Alle Inseln ziehen Menschen an, die Wunden haben, Ausschläge auf Haut und Seele. Die nicht mehr richtig atmen können oder nicht mehr glauben, die verlassen wurden oder jemanden verlassen haben. Und die See soll es dann richten, und der Wind soll pusten, bis es nicht mehr wehtut.

Die Fähre braucht vom Festland eine Stunde auf die kleine Nordseeinsel, manchmal länger, je nach Wellengang. Hier lebt in einem der zwei Dörfer seit fast 300 Jahren die Familie Sander. Drei Kinder hat Hanne großgezogen, ihr Mann hat die Familie und die Seefahrt aufgegeben. Nun hat ihr Ältester sein Kapitänspatent verloren, ist gequält von Ahnungen und Flutstatistiken und wartet auf den schwersten aller Stürme. Tochter Eske, die im Seniorenheim Seeleute und Witwen pflegt, fürchtet die Touristenströme mehr als das Wasser, weil mit ihnen die Inselkultur längst zur Folklore verkommt. Nur Henrik, der Jüngste, ist mit sich im Reinen. Er ist der erste Mann in der Familie, den es nie auf ein Schiff gezogen hat, nur immer an den Strand, wo er Treibgut sammelt. Im Laufe eines Jahres verändert sich das Leben der Familie Sander von Grund auf, erst kaum spürbar, dann mit voller Wucht.

Das große Frieren: wer dieses Buch zur Hand nimmt, sollte sich warm einkuscheln. Der Decksmann friert aus einem Grund, den er wohl selbst nicht kennt. Er tut nur das, was schon die Vorbesitzer seiner Jacke taten: das kleine Frieren üben, weil irgendwann das große Frieren kommen wird.

Der große Sturm, die große Flut oder die eine große Welle. Wer dann nicht frieren kann, ist schon verloren.

Es geht in diesem Roman ums Verschwinden - wie in ihren anderen Romanen auch. Warum sie immer wieder auf dieses Thema zurückkommt, das kann Dörte Hansen selbst gar nicht so genau definieren. Muss sie auch gar nicht - ihr Roman spricht für sich. Definitiv eines der besten Bücher der Saison!

*Auszuleihen in unserer Bücherei - empfohlen von Barbara Kardel*



Foto: Michael Kardel

# HIPSTEDT

**Der andere Gottesdienst - Jubiläum!**  
**Gute Musik - Theater - gute Impulse -  
Geselligkeit an der Bar**

Auf den Punkt 5 Jahre ist er alt. Der eben etwas anders gestaltete Gottesdienst abends 19.00 Uhr in Hipstedt. Er macht einfach Spaß und soll weiterhin ein Ort sein, wo gerade die Themen aufgegriffen werden, die uns angehen. So auch jetzt am **11. Dezember 19.00 Uhr**. Da gibt's zum Jubiläum einen Sektempfang. Und 19.30 Uhr starten wir dann zusammen mit dem Gemischten Chor Bremervörde in die Advents- und Weihnachtszeit: ein Gottesdienst auf der **Sehnsuchtspur** nach Weihnachten in gerade friedloser Zeit. Der Chor aus Bremervörde erfreut uns dabei mit Weihnachtsliedern aus Europa - auch aus der Ukraine. Wir freuen uns auf Euch - das letzte Mal in der Kirche - danach heißt es „Winterkirche“ im Gemeindehaus.



Gemischter Chor Bremervörde Foto: privat

## Spenden aus der Gemeinde

Dankbar blicken wir auf eine Kirchengemeinde, die mit Hand und Herz unsere Projekte und Aufgaben durch Spenden unterstützt!

### Spenden August – Oktober 2022

Kollekten **1200,33 €**  
Diakonie **163,27 €**  
eigene Gemeinde **1691,39 €**

Fördererverein **3.627,34 €** (Juli bis Oktober)

**Wir sagen herzlichen Dank!**

## Gemeindeleben

**Geburtstage veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des OHIO-Boten.**



Foto: pixabay.com

## Getauft wurden in unserer Kirche:

Bente Heesemann, Heinschenwalde  
Pia Elena Preugschat, Hipstedt  
Lika Wilkens, Heinschenwalde  
Jasper Benjamin Tiessen, Ebersdorf  
Hailey Emilia Döscher, Frelsdorf  
Maluna Denz, Ebersdorf  
Sophia Schwarzstein, Hipstedt



Foto: Michael Kardel

## Wir haben Abschied genommen:

Marga Brüning, Frelsdorf  
Dora Cordes, Hipstedt  
Christian Reil, Frelsdorf  
Edeltraut Harz, Hipstedt  
Hermann Dönzelmann, Frelsdorf  
Uschi Klug, Hipstedt  
Marianne Honcia, Hipstedt



Foto: pixabay.com

## Kontakte

**Bethlehemgemeinde Hipstedt**  
Bahnhofstraße 9  
27432 Hipstedt  
Internet: [www.kirche-hipstedt.de](http://www.kirche-hipstedt.de)

**Kirchenvorstand:**  
Gerda König, 1.Vors., Tel.: 04768/241

**Pastor:**  
Michael Kardel, Tel.: 04768/264  
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr  
Email: [michael.kardel@evlka.de](mailto:michael.kardel@evlka.de)

**Küsterin:**  
Martina Pott, Tel.: 04768/519

**Kirchenbüro:**  
Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr  
Tel.: 04768/264  
Email: [kg.hipstedt@evlka.de](mailto:kg.hipstedt@evlka.de)

**Ev.Kindergarten Geestekinder:**  
Tel.: 04768/920 090  
Email: [kita.hipstedt@evlka.de](mailto:kita.hipstedt@evlka.de)

**Organist:**  
Klaus Steffens, Tel.: 04768/922 054

**Posaunenchorleiterin:**  
Antje Brünjes, Tel.: 04768/264

**Bücherei:**  
Hanna Brüning Tel.: 04749/8352

**Fördererverein:**  
Rainer Lücken, 1.Vors., Tel.: 04768/522

**Stiftung:**  
Uwe Monsees, 1.Vors., Tel.: 04768/9203234

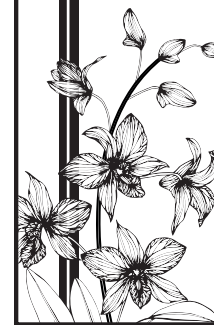
**Neumann Dachtechnik**  
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22  
27432 Basdahl  
Telefon 0172-43 76 729  
E-Mail: [neumann.dachtechnik@web.de](mailto:neumann.dachtechnik@web.de)

## Bestattungsinstitut Michael Windhorst

**Tag und Nacht**  
**(0 47 68) - 4 52**

Thebuerstraße 14  
27616 Frelsdorf  
Fax: (0 47 68) 7 67  
Mobil: 0172 / 4 31 21 67



## „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (1. Mose 16,13)

von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar. Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde. Hagar ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein.

Es kommt zu Konflikten. Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herren nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ Manchmal braucht es nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn namens „Ismael“ gebären wird. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen.

Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt - und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können. Ein gesegnetes Jahr 2023!

Termin	Oerel	Hipstedt im Gemeindehaus	Iselesheim	Oese
4. Dezember 2. Advent	Sonntag 17.00 Uhr Adventskonzert		Sonntag 17.00 Uhr Gottesdienst mit Singgruppe N. Ochtenhausen P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Petra Riggers
11. Dezember 3. Advent	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Gerke	Sonntag 19.00 Uhr Sekttempfang 19.30 Uhr Gottesdienst mit Liedern von dem gemischten Chor BRV	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Ln. Magdalene Hannemann
18. Dezember 4. Advent	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst L. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM P. Laufer Parallel dazu Kindergottesdienst 15.30 Uhr	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pn. Ockuhn
24. Dezember 2022 Heiligabend	15.00 Uhr Ebersdorf Ln. M. Hannemann 15.30 Uhr Oerel Krippenspiel mit Kindern D. Holger Bredehöft 16.15 Uhr Alfstedt M. Hannemann 18.00 Uhr Oerel D. Holger Bredehöft	<b>Draußen in den Orten:</b> 15.00 Uhr Frelsdorf 15.45 Uhr Hipstedt Dorf 16.30 Uhr Heinschenwalde 17.15 Uhr Neu Ebersdorf P. Kardel	Gottesdienst mit Krippenspiel Iselesheim 17.00 Uhr Gottesdienst im Kornspeicher N. O. 23.00 GD in Iselesheim, Pn. Ockuhn	14.30 Uhr Kinderweihnacht Pn. Ockuhn 16.30 Uhr Christvesper Pn. Ockuhn
25. Dezember 1. Weihnachtstag		11.00 Uhr Regionaler Festgottesdienst P. Kardel		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst L. Fritz Metscher		10.00 Uhr Festgottesdienst P. Laufer	11.00 Uhr Festgottesdienst Pn. Ockuhn
Altjahrsabend	14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Ockuhn	18.00 Uhr Gottesdienst mit AM P. Kardel	17.00 Uhr Gottesdienst Ln. Noetzelmann	16.30 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn

# GOTTESDIENSTE

*In der Übersicht*

Die Gottesdienste ab Januar folgen dem neuen regionalen Gottesdienstmodell. Eine Erläuterung dazu finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Sonntag 19.00 Uhr Iselesheim OHIO-Gottesdienst modern P. Laufer			
1. Sonntag nach Weihnachten 1. Januar 2023	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufmöglichkeit N.N.	Sonntag 19.00 Uhr Der andere Gottesdienst P. Kardel & Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM Klassisch / P. Laufer Parallel dazu Kindergottesdienst
1. Sonntag n. Epiphantias 8. Januar 2023		Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst zum ALPHA- Wochenende P. Kardel + Team	Freitag 18.30 Uhr FeierAbend Gottesdienst zum Runterkommen P. Laufer
Freitag, 13. Januar bis Sonntag, 15. Januar 2023 (2. So.n.Ep.)		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit AM Pn. Ockuhn	Freitag 18.00 Uhr „Abendbrot“ Pn. Ockuhn & Team
Freitag, 20. Jan. bis Sonntag, 22. Jan. 2023 (3. So.n.Ep.)	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM Präd. Petra Riggers	Sonntag 10.00 Uhr Frühstücksgottesdienst Team	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
Samstag, 28. Jan. bis Sonntag, 29. Januar 2023 (letzter So.n.Ep.)	Sonntag 10.00 Uhr Singgottesdienst L. Herbert Tietjen		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit AM Dn. Christiane Schult
Freitag, 3. Februar bis Sonntag, 5. Februar 2023	Freitag 17.00 Uhr alternative Form Ln. Gerda König	Sonntag 19.00 Uhr Der etwas andere Gottesdienst P. Kardel & Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Klassisch Ln. Noetzelmann Parallel dazu Kindergottesdienst
Sonntag, 12. Februar 2023	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufmöglichkeit P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit P. Kardel	Freitag 18.30 Uhr FeierAbend P. Laufer Gottesdienst zum Runterkommen
Freitag, 17. Februar bis Sonntag, 19. Februar 2023		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit AM Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
Freitag, 24. Februar bis Sonntag, 26. Februar 2023	10.00 Uhr Gottesdienst Ln. Ingrid von Issendorff		Freitag 18.00 Uhr „Abendbrot“ Pn. Lemmel
Freitag, 3. März		OHIO-Gottesdienst zum Weltgebetstag In Oese 19.00 Uhr	
Sonntag, 5. März		Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst modern Präd. S. Gaelings	Sonntag 11.00 Uhr mit Abendmahl Pn. Ockuhn / Ln. Hannemann

Alle Angaben bleiben vorbehaltlich und werden stets aktualisiert.  
Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen auch aus der Zeitung!

Die Gottesdienste im Dezember finden Sie auf der vorigen Seite.

## Das Leitbild des Kirchengemeindeverbandes



### Mission – Wer wir sind

- Wir sind eine ländlich geprägte Region aus vier Kirchengemeinden, die Menschen verschiedenster Hintergründe zusammenbringt und gemeinsam Gemeindeleben organisiert.
- Wir stärken Glauben durch Evangeliumsverkündigung in Gottesdiensten und in der Bildungsarbeit (z.B. Konfirmanden, KiTa, Seniorenkreis, Glaubenskurse).
- Wir leben Gemeinschaft im Alltag, bei Festen und in Gemeindegruppen. Wir ermutigen Menschen, ihre Gaben einzubringen.
- Wir kommen mit Menschen, die der Kirche fern sind, über den Glauben ins Gespräch.
- Wir stehen Menschen in schwierigen Lebenslagen praktisch bei.
- Wir haben ein offenes Ohr für die Menschen in unserer Region und sind seelsorgerlich für sie da.
- Wir haben die junge Generation und die Zukunft der Kirche im Blick.

### Vision – Was wir wollen

- Wir gestalten Kirche im Vertrauen auf Jesus Christus.
- Wir begeistern Menschen über Grenzen hinweg für den Glauben.
- Wir sind Kirche in der Gegenwart, das heißt für uns zum Beispiel:
  - Wir feiern Gottesdienste in verschiedener Gestaltungsform in verständlicher Sprache
  - Wir bringen uns in aktuellen Themen ein
  - Wir wachsen als OHIO zusammen, um ein breites und vielfältiges Angebot für alle Generationen zu schaffen.
- Wir verstehen uns als aktiven Teil der Dorfgemeinschaft.
- Wir reflektieren unser Miteinander und überprüfen uns in regelmäßigen Abständen.

### Werte – Wie wir handeln

- Wir vereinbaren unsere Ziele fair und demokratisch.
- Wir arbeiten verantwortungsvoll und zielorientiert zusammen und haben die Gesamtheit der Region im Blick. Gleichzeitig würdigen wir Merkmale der einzelnen Gemeinden.
- Wir handeln zukunftsorientiert und nachhaltig im Blick auf die Menschen, das Gemeinwohl und die Schöpfung.
- Wir verstehen uns als Team.
- Wir vertrauen einander und gehen ehrlich miteinander um.
- Wir pflegen Transparenz.
- Wir begegnen uns wertschätzend auf Augenhöhe.
- Wir gehen aktiv aufeinander zu.
- Wir bestärken, ermutigen und respektieren einander.
- Wir sind untereinander offen für Ideen.
- Konflikte sprechen wir an und suchen nach Lösungen.
- Wir lassen Experimente und Fehler zu.
- Wir verzeihen einander.

## Unbezahlbare Freiheit

Nicht nur in diesem Winter, sondern zukünftig liegen harte Zeiten vor uns. ‚Hart‘ meint, dass wir oft doppelt so tief in unsere Taschen greifen müssen für das, was wir bisher im Leben gewohnt waren, auszugeben.

Für viele von uns reißt der Geduldsfaden, für manche von uns ist das gar nicht mehr leistbar. Wie soll das gehen? Wieviel Solidarität sollen wir noch aufbringen? Das sind tiefe und ernste Bedenken. Sie müssen ernst genommen werden.

Mitten in die Diskussion über steigende Kosten sagte Kaja Kallas, Ministerpräsidentin von Estland einen Satz, der die Medien aufmerken ließ. Im Zusammenhang zu den steigenden Gaspreisen und unserer gebeutelten Solidarität sagte sie:

**Den Wert der Freiheit versteht man erst, wenn sie fehlt.**

*„Die Freiheit ist unbezahlbar. Ich komme aus einem Land, in dem wir keine Freiheit hatten. Ich wurde in der Sowjetunion geboren... Man sagt, dass man den Wert der Freiheit erst versteht, wenn sie einem genommen wird. Deshalb ist es sehr schwer, es den Menschen zu erklären, die das noch nicht erlebt haben.“*

Es braucht die Mühe, sich hineinzusetzen. Es ist auch gut zu verstehen, dass es bei der Unterstützung der Menschen in der Ukraine nicht zuerst um einen politischen Kampf geht, sondern um das Zusammenhalten von Menschen in leidvollen Zeiten. Mit der Teuerung in unserem Land tragen wir ein kleines

Stück Last derer mit, deren Freiheit und Würde bis aufs Blut umkämpft ist.

Das ‚Für den anderen eintreten‘ ist nicht nur die Grundlage unserer Gesellschaft, sie ist die Wurzel unseres Glaubens.

Wir finden sie wieder in den Worten der Bibel im 1. Petrus 3,8: *„Endlich aber seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig.“*

Leiden um der Gerechtigkeit willen bedeutet, für das Leben der anderen einzutreten.

Das ist nicht nur christlich, sondern das ist Christus selbst. Was für eine zum Menschen hingezogene Liebe bewog ihn, allen Reichtum herzugeben, um als nacktes Kind in einer Hütte geboren zu werden mit dem Ziel, am Ende am Kreuz für alle ein Los zu bezahlen, das sie aus der Gefangenschaft der Sünde in die Freiheit Gottes führte. Er ging in die Verlorenheit, um Verlorene zu Gott zurückzubringen. Um dieses mitleidenden, brüderlichen, barmherzigen und demütigen Schrittes willen wurde Weihnachten; der Anfang einer unbezahlbaren Freiheit, die für die Ewigkeit gelten sollte.

Seid allesamt gleich gesinnt – das ist die Würde und die Stärke und letztlich der Sieg christlichen Lebens. Gemeinsam tragen wir mit und es ist gut, das sich vorzustellen: hier geht es um Menschen, die in Freiheit leben möchten und wir helfen ihnen dabei.

Ein weihnachtlicher Grundgedanke: Lasst uns miteinander bleiben. In diesem Sinne frohe Weihnachten!

**Michael Kardel**



Foto: Kostiantyn Stupak, Unsplash

**DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:**

**Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!**

**Zum nächstmöglichen Termin suchen wir**  
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**  
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**  
Fachrichtung Konstruktionstechnik

**Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!**

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an [kevin.peimann@peimann-metallbau.de](mailto:kevin.peimann@peimann-metallbau.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

**25 Jahre**  
Qualität in Metall

**Peimann**  
Treppen Geländer Zäune  
Edelstahlarbeiten  
**BP Metallbau**

Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 14 94  
[www.peimann-metallbau.de](http://www.peimann-metallbau.de) · [info@peimann-metallbau.de](mailto:info@peimann-metallbau.de)



## Der Besucher

Am Abend des 24. Dezember 1703 saßen vier Offiziere in einer Herberge der Cevennen. Auf Befehl des Sonnenkönigs Ludwig XIV. sollten sie die Protestanten aufsuchen, die ihrem Glauben noch nicht abgeschworen hatten; an jenem Abend einen der „Köpfe“ der Protestanten gefangen nehmen: Etienne Riboux, ein Prediger der Wüste. Man musste ihn überraschen und darum zu Fuß in die Berge gehen, als Hirten verkleidet.

Es war ein beschwerlicher Weg durch das Schneegestöber. Schließlich gelangten sie zu einem Schafstall, der nicht weit entfernt war vom Weiler, wo Riboux wohnte.

Der Kapitän hatte beschlossen, allein vorzugehen, um den Ruhm der Festnahme für sich auszukosten, so ließ er die anderen drei am Schafstall zurück. Und schon war er unterwegs Richtung Haus des Rebellen: er drückte auf die Klinke, und die Tür ging auf.

Ein Kind war da, die Tochter von Riboux, blass in einem großen schwarzen Schal eingewickelt, wie versteinert über diesen plötzlichen Besuch am Abend. Sie war aufgeregt, aber schon kam ein Lachen über ihr liebliches Gesicht ... und ohne Zögern umarmte sie den Besucher. Der Dragoner brachte kein Wort über die Lippen. Er schaute sich in der armseligen Stube um. Auf dem Tisch in einem Zinnständer brannte eine Kerze. Alles war hier Stille und Frieden.

„Ich habe auf Sie gewartet“, sagte das Kind. „Wo ist dein Vater?“ fragte der Mann. „Er ist in den Bergen, um den Weihnachtsgottesdienst zu halten. Sie essen aber doch gerne die Kastaniensuppe, sie ist ganz heiß und die Beignets (kleine Pfannkuchen) sind gerade gebacken!“

„Du hast auf mich gewartet, sagtest du?“ „Sicher, Sie sind der Weihnachtsgast, den mir Mutter angekündigt hatte. Sie sagte oft:

Wenn am 24. Dezember abends ein Besucher vor der Tür steht, lass ihn eilends ein; es ist vielleicht ein Flüchtling, den die Dragoner verfolgen. Es kann auch ein Bote Gottes sein, der in der Heiligen Nacht die Erde bereist. Für diesen Besucher musst du immer ein Gedeck bereithalten und Feuer im Ofen. Er wird dir dafür dankbar sein.

Der Mann war verlegen und fragte: Wie heißt du, Kind?“ „Droulette, mein Herr.“ „Also, Droulette, ich bin durchgefroren und habe Hunger, ich will mich gerne an deinen Tisch setzen.“

„Mein Vater wird auch durchgefroren sein, aber er muss die gute Nachricht der Weihnacht bringen all denen, die in den Grotten versteckt leben, weil sie verfolgt werden. Es ist so unsagbar traurig, wenn sie gefunden werden! Sie werden misshandelt und auf Galeeren geschickt. Ich zittere jedes Mal, wenn mein Vater fortgeht, aber er muss diesen armen Leuten den Trost Gottes zusprechen.“

Der Dragoner brachte keinen Bissen mehr herunter. Er erinnerte sich daran, wie er und seine Truppe einmal so einen nächtlichen Gottesdienst überrascht hatten und hörte noch die Schreie und die Worte des Prädikanten: „Warum verfolgst du mich, der du dich einen Christen nennst?“

Er wollte eilends fort. Aber Droulette, enttäuscht, meinte: „Können Sie mir bitte, bevor sie gehen, die schöne Weihnachtsgeschichte vorlesen? – Wenn Sie mir nicht die Bibel vorlesen, werde ich kein Weihnachten haben,“ und legte eine alte Pergamentbibel auf den Tisch. Er getraute sich nicht, darin zu blättern, von einem seltsamen Respekt überkommen. „Aber soll ich diesem unschuldigen Kind die Bitte abschlagen?“

Und er fing an zu lesen, trotz allem: „Und es waren Hirten in derselben Gegend, die hüteten des Nachts die Herde...“



Foto: Max Goodrich, Unsplash

Als er fertig war mit Lesen, blieb er lange in Gedanken versunken. Die Worte der Weihnacht waren ihm zu Herzen gegangen. „Ich glaube ... dass ich einer von den Euren werden könnte, mein Kind.“

War das wirklich seine Stimme, die dies gesagt hatte? Da er keine Antwort bekam, hob er seine Augen, Droulette war eingeschlafen, ihren Kopf hatte sie auf ihren Arm gelegt. „Schlafe, mein Kind, hab Vertrauen. Ich werde mein Möglichstes tun, damit dein Vater verschont bleibt. Ich verspreche es dir mit der Hand auf dieser Bibel.“

Er suchte und fand eine Feder und Tinte und schrieb auf das erste Blatt der Bibel: „Der Weihnachtsgast wird für Dich und Deinen Vater beten“, und fügte ein P.S. hinzu:

„Versteckt Euch, es könnten andere ‚Besucher‘ kommen. Vor dem hübschen, schlafenden Kind machte er eine tiefe Verbeugung, so tief,

wie er sie auch in Versailles vor dem König gemacht hätte. Dann verließ er die, welche er von nun an im Herzen tragen würde wie seine kleine Schwester.

Der Rückweg war ihm leichter. Er trug in seinem Herzen eine neue Kraft und ein neues Licht. Es war bald Morgendämmerung und Weihnachten. Das 1703te Weihnachten seit der Geburt des Kindes, von dem die Engel gesungen hatten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.

*Gekürzt aus dem Französischen von Alberta Ebert-Gonnet – aus: Weihnachten feiern in Familie und Gemeinde – Cornelia Mack (Hrsg.)*

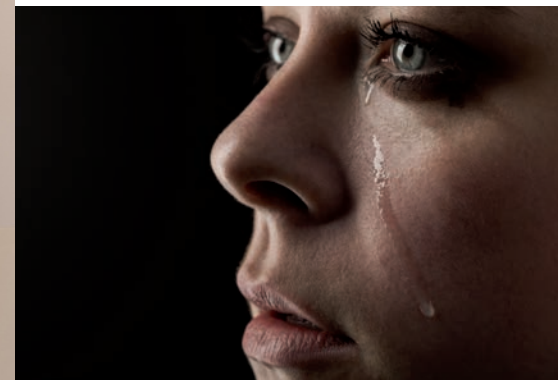
**Eine Erzählung aus der Zeit der Verfolgung der Protestanten in Frankreich.**

# OHIO *Highlight*

## Harfenwelten in Oese

Der Klang des Harfenspiels: sanft, klangvoll, träumerisch. Mit ihrem Programm „Harfenwelt“ verspricht die Harfenspielerin Jennifer Lang ein Crossover-Programm für jeden Hörgeschmack. Das Programm bietet einen interessanten und abwechslungsreichen Einblick in die wunderschönen Klangwelten der Harfe. Es werden Auszüge aus dem klassischen Harfenrepertoire und Teile mit der Irischen Hakenharfe, welche das Herz eines jeden Irland- oder Mittelalterfans höherschlagen lässt, gespielt. Jennifer Lang moderiert durch das Programm und erläutert die verschiedenen Instrumente. Die Worpsweder Musikerin überzeugt mit ihrem einfühlsamen Spiel und begeistert das Publikum von dem faszinierenden Instrument, die Harfe.

Jennifer Lang ist eine vielseitige Konzertharfenistin. Sie studierte an der Hochschule für Künste in Bremen (Diplom Musikerziehung 2005) und der Universität der Künste in Berlin (Diplom Künstlerische Ausbildung 2008). Unter anderem gibt sie Harfenunterricht in Worpswede und Rotenburg (Wümme) oder online und leitet das Harfenensemble der Kreismusikschule Rotenburg. Sie blickt auf eine Vielzahl von Auftritten u.a. im ZDF mit David Garret und Sarah Connor. Jennifer Lang lebt mit ihrem Mann und 2 Kindern in dem Künstlerdorf Worpswede in Niedersachsen. Herzlich lädt die Oese Kirchengemeinde am Sonntag den 27.11.2022 zu 19:00 Uhr zu dieser besonderen Musikveranstaltung zu Gunsten der St. Christophorus Stiftung Oese ein.



*Den Abschied für immer  
vergisst man nie.*

**Liebevolle Abschiede  
spenden Trost.**



*Hüller*  
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel  
04761 / 92 45 40 Bremervörde  
muellerbestattung@web.de

  
**Die Sauhütte**  
Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353  
www.sauhuette.de  
www.ferienwohnung-matern.de  
HOFCAFÉ - BIERGARTEN  
FERIENWOHNUNG

### Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour  
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze  
für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze  
für 40 Personen
- Streichelzoo  
für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte  
Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,  
samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.

# ISELERSHEIM *was auf uns zukommt*

## Weihnachten steht vor der Tür ...

... und wir freuen uns schon darauf, die Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam zu gestalten.

Es geht los mit dem **Start in den Advent**. Basteln, Kaffee und Kuchen am Nachmittag, ab 16 Uhr dann Beisammensein an der Remise – da ist für jeden was dabei!

Ein Konzert-Gottesdienst mit der **Singgruppe Nieder Ochtenhausen** wird ein weiteres Highlight der Adventszeit, am **2. Advent um 17 Uhr**. Der Chor wird einige Lieder aus dem Weihnachtsprogramm singen. Aber auch die Gemeinde ist zum Mitsingen eingeladen. Es werden auch traditionelle Lieder gesungen, die von Nicolas Imbusch am E-Piano begleitet werden.

Kinder zwischen 3 und 12 Jahren sind herzlich zum **Krippenspiel** eingeladen, Jugendliche und Erwachsene können als Teamer mitmachen.

Kirchengemeinde  
Iselersheim

Krippenspiel 2022

Bist du dabei?

Wir suchen jugendliche/erwachsene  
Teamer und Kinder von 3-12

Evangelische Kirche und  
Vereine in Iselersheim

# START IN DEN ADVENT

Samstag, 26. 11. 2022

### 14 Uhr: Bastelzeit + Kaffee/Kuchen

Kinder und Konfis basteln unter Anleitung  
Weihnachtsbaumschmuck im ev. Gemeindehaus.  
Im Findorff-Haus gibt es Kaffee und Kuchen. Es ist auch die  
letzte Gelegenheit, die Ausstellung „Puppenliebe“ zu sehen.

### 16 Uhr: Start in den Advent

Wir schmücken den Weihnachtsbaum, um 16 Uhr  
werden die Lichter feierlich entzündet.  
Anschließend treffen sich alle an der Remise zu  
Waffeln, Bratwurst, Punsch und Verkauf von  
Selbstgebasteltem am gemütlichen Feuer.

### Das war bei uns los!

Im Herbst war eine Menge los in unserer Gemeinde. Zunächst mussten wir an Erntedank die langjährige **Kirchenvorsteherin Marlies Haak aus ihrem Dienst verabschieden**. Seit 1988 war sie immer wieder in leitender Verantwortung in der Kirchengemeinde tätig und engagierte sich in vielen Gruppen und Kreisen, die sie teilweise auch selbst gegründet hatte. So war sie etwa in der Gruppe Offene Kirche, im Seniorenkreis und beim Frauentreff aktiv. Die Gemeinde hat ihr sehr viel zu ver-



danken – nicht zuletzt in vielen praktischen Belangen und Bau- und Renovierungsangelegenheiten. Vielen Dank für dein Engagement, Marlies!

Zugleich konnten wir **Alt- und Neumitglieder des Vorstands und des Kuratoriums der Kirchlichen Stiftung Iselersheim** in ihrem Dienst begrüßen und sie dafür segnen. Euch ein gutes Händchen, Weisheit und vor allem Gottes Segen für eure Aufgabe!



Schließlich konnten wir einen tollen **Erntedank-Familiengottesdienst** mit den Kindern der Schmetterlingswiese feiern. Sie zogen wieder mit prächtig geschmückten Fahrzeugen in die Kirche ein und wir feierten ein fröhliches Erntedankfest.

Schön geschmückt wurde die Kirche in diesem Jahr von **Heidi Schlobohm und Marlies Kück aus Hönu-Lindorf**.



Auch die **Jubelkonfirmationen** waren endlich wieder im gewohnten Rahmen möglich. Wir haben in diesem Jahr die Diamant-Jubilarer der Konfirmationsjahrgänge 1961 und 1962 (oben) sowie das Gold-Jubiläum der Jahrgänge 1971 und 1972 (Bilder rechte Seite) gefeiert. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Jubilaren!



Goldene Konfirmation Iselersheim 2022



Und schließlich gab es noch ein besonderes Ereignis im Ort, an dem die Kirchengemeinde beteiligt war. Nachdem im vergangenen Jahr schon Stolpersteine für die Iselersheimerin **Annemarie Gerken** und den polnischen Zwangsarbeiter Stefan Szablewski installiert wurde, haben wir in diesem Jahr den Sohn Annemaries, Wilfried Gerken, zu Grabe getragen. Nach einer Gedenkfeier in Anwesenheit von Annemaries Enkel Brian aus den USA fand die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof statt.

Schließlich konnten wir eine **Gedenk- und Informationstafel** sowie den nachgebildeten Grabstein Annemaries neben dem Heimathaus enthüllen und der Öffentlichkeit präsentieren. Nachdem beide von den Nationalsozialisten ermordet wurden und ihr Schicksal vergessen zu werden drohte, ist jetzt ein würdiges, angemessenes öffentliches Gedenken möglich. Unten ist die Großnichte Annemaries, Regina Bastein, neben Brian Gerken und polnischen Verwandten Stefans zu sehen.



## De letzte Wiehnachtsmann

Von Thomas Stelljes

Wi wüürn ja fief Kinner in 'n Huus, un dat is ja klor, dat 'n denn mit bloots een Wiehnachtsmann nich utkummt.

De ierste un richtige keem natürlich an 'n Hilligen Obend, wenn dat de Geschenke geev. Man nich so as vundoog, wo dat de Bescherung un de Geschenke bi welke al to 'n Mid-dageten geben deiht. Neel! To uns Kinnertied in 'e 80er Johrn müssen wi bit s'obends Klock acht, wenn 't buten al richtig düüster wüür, op den Wiehnachtsmann tööven. Liekers de Hillige Obend, dat is ja de Dag in 't Johr, wo de Tied för de Kinner eenfach nich rümgohn will! – Also müssen wi tööven un tööven. Bobento harrn uns Öllern natürlich ook noch de Döör vun uns groote Stuuw al an 'n 23. Dezember dichtmookt, nohdem dat wi noh Bett henmüssen. Dor keemen wi also gor nich rin, in'e Stuuw. Wüür ook keen Chance, dor mol över Dag eenerwegens rintopliern oder rintoluschern in de Stuuw, dör 't Finster oder dör 't Slöttelock. Wüür keen Chance! – Wi müssen de Tied afftööven, bit dat de Wiehnachtsmann endlich noh uns henkomen wull. In 'e Fuddertied wüürn wi Kinner denn meisttieds mit Omi hen noh de Is'heimer Kark to 'n Gottesdeenst mit Pastor Strüver. Achterran, wenn wi wedder trüggwüürn, geev dat to 'n Obendbrot jümmers Hawaii-Toast, wat dat annertieds öber Johr nich so foken geben de. Man to den Hilligen Obend kreeg Mudder de Dinger ut 'n Backofen rut un ropp op den Disch: Hawaii-Toast! – Hhmm! Lecker! – Noh 'n Obendbrot müss Vadder achterran denn jümmers nochmol gau eben noh buten in 'n Stall rinkielen, un de Tied wull un wull natürlich eenfach



nich rümgohn, bit dat de Wiehnachtsmann endlich keem! Mennigmol harrn wi Kinner uns al op 'e Trepp' op 'e Luur henleggt, dat wi ook seihn kunn'n, wokeen denn wohl bloots de Stuuwendöör opsluuten däa. – Man denn keem he endlich un wohrhaftig: de Wiehnachtsmann!

To uns Kinnertied in 'e 80er Johrn wüür düsse Wiehnachtsmann in Wohrheit een jungen Kerl ut de Noberschopp, de domols bi de Suldoten wüür un de sik över de Fierdage 'n poor Mark as Wiehnachtsmann dortoverdeen däa. Mit sien Stoppelhoor kenn'n wi em good un as Kinner harrn wi ook ennig Respekt vör em. As dat bi de Suldoten so begäng is, müssen wi vör düssen Wiehnachtsmann in een lange Reeg antreten un een noh den annern de Gedichten butenkopps opseggen, de wi liert harrn. Ierst recht harrn wi Respekt un sogar 'n lütt beten Angst, as Omi sik dat eene Mol 'n lütten Spoß möök un an den Wiehnachtsmann sien Watteboart teihn däa. Bobento harr se sik vördrängelt un schuul in den Wiehnachtsmann

sien grooten Jute-Sack rin. Dat güng natürlich nich! Neeschierige Omas much düsse Jungkerl-Wiehnachtsmann eenfach nich lieden, un so keem he togang, woor luut un verkloorfiedel Omi un all de annern, woans dat an so 'n Hilligen Obend aftoloopen harr bi em! Müssen wi de Tour also noch wat linger strammstohn, bevör dat opletzt denn de Geschenke geev. – Naja, nohdem de Bundeswehr-Wiehnachtsmann denn wedder ut 'e Stuuw rutwüür un in 'e Twüschentied mit Vadder in 'e Köök noch eben 'n Grog drinken däa, kunn dat mit dat Utpacken denn ja ook losgohn. As Kinner kreegen wi natürlich allerhand Speeltüüg, tomeist wüür dat Playmobil för uns Jungs un Poppen un Poppenkledaasch för de Deerns.

Wenn Vadder den wirklich richtigen Wiehnachtsmann noh twee, dree Groggs wedder ut 'e Köök un ut 'n Huus rutkomplementeert harr un he trügg in 'e Stuuw keem, wüür de Bescherung natürlich al in 'e Gang. Dor woor den utpackt un opboot as man wat! Un wenn wi opletzt so tämlich dörwüürn mit allens, geev dat to 'n Schluss för jedeeen vun uns fief Kinner noch een originol Schokolodenwiehnachtsmann. To uns Kinnertied in 'e 80er Johr wüür dat noch een richtig ennigen un grooten Schokowiehnachtsmann – bald 25 cm hoch un bald dubbelt so swoor as bloots so 'n Tofel Schokolood! Un natürlich wüür he inwickelt in rotet Glitzerpapeer. Düsse Schokolodenwiehnachtslüüd stell' Mudder obersierstmol op dat groote Schapp in 'e Stuuw, all in een lange Reeg. Wüür ja ook gor keen Problem: To 'n Naschen harr Mudder an 'n Hilligen Obend noch allerhand annern Snööckerkroom op'n Disch stellt. Dor langen wi natürlich richtig to un ook de nächsten Dage noch, bit dat allns opeten wüür.

Bi bloots fief Schokolodenwiehnachtskeerls bleev dat natürlich nich. An 'n 1. Wiehnachtsdag güng dat hen op Besöök noh Oma und Opa – un szüh! De harrn jüst genau de süßen Wiehnachtsmänner för uns Kinner! Wenn denn ook noch Tante Anne an uns dinken

däa, harrn wi to Wiehnachten opmol sogar 15 Schoko-Wiehnachtskeerls kreegen, all ut 'e süßbige Schokolodenwiehnachtsmann-Fabrik un womöglich all ut den süßvigen Karton. Denn Mudder harr för Oma un för Tante Anne mitorganiseert un inköfft. Wüürn de Wiehnachtsdage opletzt vörbi, stünnen all düsse 15 Schokolodenwiehnachtslüüd bi Mudder un Vadder in een lange Reeg op dat groote Stuuvenschapp. Botento harrn Vadder un Mudder süßbst natürlich ook noch twee, dree Stück to Wiehnachten kreegen. Bloots af un to güng mol een vun düsse veelen Wiehnachtsmannslüüd op uns Stuuvenschapp Koppheister, wenn Mudder s'obends een för uns „slachten“ däa, as se dat nööm. Wi seeten dennso vör 't Kiekschapp, Mudder klopp mit een Fuust den nakerten Wiehnachtsmann in 'n Dutt – un dennso leeten wi uns dat mit de Schokolood good gohn.

So güng Wiehnachten rüm un Silvester un Neejohr ook. Liekers mit dat sööte Snööckerkrom woor dat Dag üm Dag weniger; wat jedeen an sööten Krom un Schokolood för sik süßbst kreegen harr, wüür bald opbruukt, man bloots de allermeisten vun de Wiehnachtskeerls in 'e Stuuw wüürn noch dor. In 'n halben Januar stünnen dor vielleicht noch teihn, twölf vun de Schoko-Kameroden rüm – so veel, dat dat gor nich opfull, wenn ik een dorvun wegnehmen däa. Wüür ja ook nix bi, denn vun Rechts wegen hürten mi ja tomindst ook dree vun de grooten Schokoloodenwiehnachtslüüd to!

Leeger woor dat natürlich an 'n End vun 'n Januar, wenn miene dree Wiehnachts-Schokolodenlüüd vun mi alleen ook al opeten wüürn. De poor, de denn noch nohbleeven, wüürn de reinste Sünde ... Lengen noh Schokolood! Bald nich uttoholen – ik segg di dat! – Good wüür natürlich, dat miene lütten Bröder un Süsters noch nich so good tellen kunn'n as ik. Un se kunnen natürlich ook noch nich alleen an dat groote Schapp ranrecken – dor bruuken se mi to. As Honorar vun wegen

mien Hölp, wenn wi op 'n Nohmiddag heemlich mol een vun de Kameroden bi de Bux kreegen, harr ik mien Andeel also seeker!

Bloots dat is ja so: Mennigmol is de Janker op Schokolood einfach to un to groot, sünnerlich wenn du anners nix hest un dor ook keen Utsicht is, dat dor op 'n Sünndag mol Besöök kummt, de denn mol wat mitbringt an Bonschen oder Schokolood. Nix! Tegen düssen Jieper op Wiehnachtsmannschokolood geev dat keen Rezept. Lieve Gott! Meist nich to 'n Utholen! 'n poor Dage geiht dat toierst ja noch: Du slieckerst rüm um dat Schapp as so 'n Katt. Man denn, den eenen Nohmiddag, wenn du ganz alleen in 'e Stuuw büst un nümms kickt di to ... dennso kriggst du opmol so 'n Wiehnachtsmann bi 'n Wickel, nimmst em forts vun 't Schapp hendool un packst em ut. Heel vörsichtig dat Ganze! Achtern mookst du de Falz vun dat Glitzerpapeer op un treckst em suutje dat Fell vun 'n Lief. Un denn – heel vörsichtig! – drückst du op 'e Rücksiet 'n poor Schokolodenstücken rut – Hmmm! Lecker! Twee, drie Stücken un een noch gau rin in den Mund! De Rest-Wiehnachtsmann müss wedder ropp op dat Stuuvenschapp. Wüür ook gor keen Problem: De Vördersiet wüür ja noch dor; du müss' em bloots wedder vörsichtig in sien Papeer inwickeln, dat nümms wat maarken däa. Un noh 'n lütten Oogenblick stünn he wedder blangen sien Kameroden op dat Schapp. – Good, he keek nu so 'n beten inloopen ut 'e Wäsch, meist so, as wüür he smolten in 'e Sün. Man worüm ook nich? De Februar-Moond wüür ja ook al half to End. Un noch jümmer stünne veer, fief Wiehnachtslüüd bi Vadder un Mudder in 'e Stuuw.

Klor wüür natürlich ook: Wenn dat mit dat „Vun-achtern-Angnabbeln“ bi een Wiehnachtsmann klappen däa un du den half-opfreeten Wiehnachtsmann wedder trügstellen kunnt un nümms woor wat wies, dennso güng dat bi de annern ook. Un so duur dat denn nich lang un all de Rest-Wiehnachtslüüd harrn achtern lierlütte un sogor groo-

te Löcker – so as wüürn dor de Müüs biween. Mennigeen vun de Keerls wüür ook ganz verschwunnen, wenn ik to 'n Bispeel mol ut Verseihn de Schokoloden-Fööt vun een ook mit opeten harr oder bi mien lütte Schokoloden-Wiehnachtsmann-OP veel to veel vun 'e Achtersiet wegbreeken däa un sik dat gor nich lohn', so 'n scheeven Schokoloden-Krüppel nochmol wedder hentostelln.

De letzten twee oder drie, de dennso noch dor wüürn, de nehm Mudder den eenen Sünndag korthannig noh Siet, hau se kaputt, stell den Teller s'obends in 'e Stuuw op'n Disch – un wegputzt wüürn de ganze Rest vun de Wiehnachtsmänner. „To 'n Glück sünd se op!“, säa Mudder denn. „Waard ja ook Tied, dat de an'e Siet kommt.“ – Szüh, un so 'n slecht Geweeten müss ik vun wegen de poor angnabbelten Wiehnachtsmänner gor nich hebben, dach ik bi mi. Dor geev dat ook 'n gooden Grund för: In 'e Spieskomer, achtern in 'e Eck, bün ik annerletzt 'n lütten Karton wieswoorn, as ik wedder so slimm noh sööten Krom wüür un unbedingt wat to 'n Naschen söök. Dor funn' ik den Karton. Mudder harr nämlich al inköfft för dat nächste Fest: Ut Schokolood in buntet Glitzerpapeer inwickelt – 15 Oosterhosen!

*aus: Gesche Scheller (Hrsg.): Steerns an 'n Heven. Wiehnachten in uns Tiet. Hamburg: Quickborn-Verlag 2016, S. 68-72 (Text verändert).*

## Freud und Leid

### Taufen:

- 11.09. Theo Abel (Rebecca und Michael Abel), Iselersheim
- 25.09. Emilio Lyan Frohmüller (Sabrina und Markus Frohmüller), N. Ochtenhausen
- 25.09. Quinn Buck (Kasandra und Benjamin Buck), Hönu-Lindorf
- 25.09. Ranja Hadeler (Imke Hadeler), Bremen
- 15.10. Rune Schlobohm (Katrin Striepe und Mario Schlobohm), Hönu-Lindorf

## Geburtstage

**Geburtstage veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des OHIO-Boten.**

### Bestattungen:

- 26.08. Marion von Brook, geb. Kralack, Nieder Ochtenhausen, 79 J.
- 08.09. Heinz-Dieter Schade, Ostendorf, 78 J.
- 01.10. Wilfried Gerken, geb. in Iselersheim, zuletzt: USA, 66 J.
- 13.10. Heinrich Mahler, Mehedorf, 85 J.
- 05.11. Jakob Popp, Iselersheim, zuletzt: Lamstedt, 84 J.

### Trauung:

- 17.09. Anneke und Patrick Mahlandt, geb. Wölpern, Hönu-Lindorf

## Gabendank

### Wir danken für die Gaben im Aug./Sept./Okt.

Kollekten: 891,08 €;

Gemeindearbeit: 804,82 €;

Stiftungskanne: 46,51 €;

Geburtstagsdank: 160,00 €;

Taufdank: 160,00 €;

Traudank: 100,00 €;

Dank anl. Beerdigung: 240,00 €;

Seniorenachmittag: 462,50 €;

Insgesamt: 2.864,91 €

Stand: 03. November 2022

*Bitte beachten Sie, dass Spenden nur bis zu diesem Datum erfasst sind. Es kann auch vorkommen, dass etwas vor diesem Datum abgegeben wurde, jedoch erst nach Redaktionsschluss in der Buchhaltung erfasst wird und deshalb hier noch nicht enthalten ist.*

*Wir sagen herzlich  
"Danke schön"!*

## Kontakte

### So erreichen Sie uns:

**Ev. luth. Kirchengemeinde Iselersheim:**

Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim  
Internet: [www.kirche-iselersheim.de](http://www.kirche-iselersheim.de)  
E-Mail: [kg.iselersheim@evlka.de](mailto:kg.iselersheim@evlka.de)

**Kirchenvorstand:**

Vorsitzende Ursel Noetzelmann  
Tel.: 04769/1054

**Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:**

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr  
E-Mail: [kg.iselersheim@evlka.de](mailto:kg.iselersheim@evlka.de)  
Tel.: 04769/410

**Pastor:**

Simon Laufer  
Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991  
E-Mail: [simon.laufer@evlka.de](mailto:simon.laufer@evlka.de)

**Kirchliche Stiftung:**

Reinhard Brünjes,  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Lindauer Str. 124, 27432 Bremervörde  
Tel.: 04761-4517  
mail: [reinhard.bruejnes@ewetel.net](mailto:reinhard.bruejnes@ewetel.net)

**Bankverbindungen:**

**Kirchengemeinde:**

Kirchenkreisamt Bremervörde-Zeven  
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

**Stiftung:**

Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00

# OESE

Aktuelles und Kommandes

## Kurz und bündig



Foto: Privat, Kindergarten

### 20 Jahre Erzieherin

Herzlichen bedanken möchten wir uns als Kirchenvorstand bei Birte Buck, die seit 20 Jahren als Erzieherin in der Evangelischen Kindertagesstätte St.Christophorus, Basdahl tätig ist. Die Kollegen und Elternvertreter hatten Birte in kleiner Runde mit einer Feier mit Häppchen und Kuchen überrascht. Bei dieser Gelegenheit äußerte Birte, dass ihr auch nach jahrelanger Tätigkeit die Arbeit mit den Kindern und gerade die Zusammenarbeit in diesem Team viel Freude mache und sie gerne noch viele weitere Jahre hinzufügen möchte.

### Adventssingen

Was wäre der Advent ohne seine Lieder. Die meisten von uns lieben diesen Brauch, einfach in der Stube zusammensitzen und bekannte Weihnachtslieder zu singen. Etwas Weihnachtsstimmung wollen unsere Konfirmanden, Kinder und Jugendlichen mit dem traditionellen Adventssingen für unsere Se-

nieren ab 80 Jahre verbreiten. Die kleinen Chöre um Mechthild Stürcke singen am Donnerstag den 15.12. in den Ortschaften Osterwede und Oese. Treffen hierzu ist am Gemeindehaus um 14.30 Uhr. Am Samstag den 17.12. wird in Basdahl gesungen. Treffen hierzu ist um 14.00 Uhr an der Volksbank. Wie im letzten Jahr werden die kleinen Chöre coronabedingt vor der Haustür bleiben.

Damit wir diese gute Tradition weiterführen können, benötigen wir viel Unterstützung von großen und kleinen Sängern. Wer also

am Vorsingen Lust hat und gerne mitsingen möchte, der melde sich bitte bei Mechthild Stürcke unter der Telefonnummer 04766-781. Bitte beachten Sie hierzu auch die kirchlichen Nachrichten der Bremervörder Zeitung oder fragen Sie gerne im Büro nach.

### Endlich wieder Heiligabend in der Kirche!

So planen wir jedenfalls erstmal. Nachdem wir zwei Jahre Weihnachten coronabedingt nicht in unserer Oeser Kirche feiern konnten, wagen wir es nun vorzubereiten. Ein fröhliches Gemeindesingen mit einem Krippenspiel findet Heiligabend um 14.30 Uhr in der Oeser Kirche statt. Die etwas ruhigere Christvesper beginnt um 16.30 Uhr. Wer jetzt noch nicht seinen passenden Gottesdienst gefunden hat, der ist herzlich in unseren Nachbargemeinden eingeladen. Bitte informieren Sie sich in diesem Ohio-Boten in der Mitte unter Gottesdienste im Überblick über weitere Angebote.

# „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse)



Foto: Bernd Borchers

Wir sind froh über die Einführung unserer neuen Pastorin Esther Ockuhn.



Foto: Ernst Bayer

Und freuen uns, dass die FuB mit Jens Heide-  
mann wieder einen neuen Leiter hat.  
Wir wünschen Esther Ockuhn und Jens Heide-  
mann viele gute Jahre in Oese.

# Man, ...wie die Zeit vergeht....

wir freuen uns mit unseren Jubiläumskonfirmanden



Foto: Leonie Kahrs  
Diamantene Konfirmation



Foto: Leonie Kahrs  
Eiserne Konfirmation



# Erntedank - Schlachtfest

## „Mal wieder die Sau raus lassen!“

„Die Gemeinschaft ermöglicht ein hohes Maß an gegenseitigem Respekt, Liebe, Offenheit und Ehrlichkeit. Dynamische Zusammenhänge von Wahrnehmung, Erleben und Verhalten werden darüber in ihren Wechselwirkungen deutlich und beeinflussbar“, heißt es in Wikipedia

So, oder so ähnlich ist die Idee zum **Schlachtfest** entstanden. Endlich mal wieder Gemeinschaft und Freude erleben. Darum wurden im Laufe des Jahres Sparschweine verteilt und kräftig gefüttert. Diese wurden dann am Erntedankfest „geschlachtet“ und gemeinschaftlich wurde gefeiert, geklönt, gegessen und für einen Moment wurden auch die schwierigen Zeiten vergessen.

Dies fand alles im unserem Gemeindehaus statt, ein Ort, den wir gerne wieder mehr beleben möchten - mit Gruppen, Menschen, Geschichten und Gottes Geist. Hierfür ist der Anfang gemacht, finanziell und im **gemeinschaftlichen Leben**. Jetzt liegt es an uns, den eingeschlagenen Weg zu gehen und gemeinsam weitere Ideen und Visionen zu erarbeiten

Foto: I.Kück  
und zu beleben. Uns als Gemeindebeirat hat die Vorbereitung sehr viel Spaß und Freude gemacht, auch manche Schwierigkeiten wurden **ü b e r w u n d e n**. Gerade diese Herausforderungen schweißen zusammen und machen Lust auf mehr. Mal sehen, welche Ideen und gemeinschaftliche Veranstaltungen, klein oder groß, uns noch einfallen. Gerade auch die Region OHIO bietet doch sehr viel mehr Spielraum. Lasst euch überraschen. Gemeindebeirat, Hans Kück



# Geburtstage

**Geburtstage veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des OHIO-Boten.**

# Im Gespräch mit ...

## ... Wolfgang Bock

Wer auf dem Land groß geworden ist, der kennt sie, die freiwillige Feuerwehr. Für die Dörfer ist sie sehr wichtig und unverzichtbar. Auch in Oese gibt es die freiwillige Feuerwehr seit 1921.

„Hoffentlich wird es nie ein Feuer geben, welches unsere schöne Kirche zerstört.“

Wenn man mit Wolfgang Bock über die Feuerwehr spricht, merkt man sofort seine Begeisterung. Er kann sich an Begegnungen in früherer Kindheit mit der Feuerwehr erinnern. Als er sieben Jahre alt war, durfte er mit zum Feuerwehrfest nach Kuhstedt. Danach gab es kein Halten mehr, seine Leidenschaft war entfacht. Wenn in Oese etwas von der Feuerwehr stattfand, wollte er immer dabei sein. Als er alt genug war, wurde er natürlich selbst Mitglied. Bald übernahm er auch Verantwortung. So war er von 1984 - 1995 Jugendwart für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Basdahl. Nachwuchsförderung ist ihm sehr wichtig. Wahrscheinlich hat er schon so manchen Jugendlichen mit seiner Begeisterung für die Feuerwehr gewinnen können. Seit 2012 ist Wolfgang Ortsbrandmeister in Oese. Gerne erzählt er von so manchen Wettkämpfen, an denen er gemeinsam mit den Kameraden mit viel Ehrgeiz und Spaß, teilgenommen hat. Und dann sind da die Einsätze vor Ort, bei denen es auf gute und schnelle Zusammenarbeit ankommt. Der Einsatz beim Elbe- Hochwasser 2013 wird ihm auch in besonderer Erinnerung bleiben. Auf die Frage, was ihm in Bezug zur Kirche, bzw. der Kirchengemeinde einfällt, antwortet Wolfgang als Erstes: „Hoffentlich wird es nie ein Feuer geben, dass unsere schöne Kirche zerstört.“ Dann denkt er an den jährlichen Volkstrauertag. Dort nehmen immer einige Feuerwehrleute am Gottesdienst und der anschließenden Kranzniederlegung am Denkmal



teil. Außerdem gibt es ein gutes Miteinander. Kirchengemeinde und Feuerwehr unterstützen und helfen sich gegenseitig bei Veranstaltungen. Sein Amt als Ortsbrandmeister wird Wolfgang zum Jahresende abgeben. „Wir haben viele gute Leute in der Oeser Feuerwehr und es ist Zeit, die Verantwortung in jüngere Hände abzugeben.“, sagt Wolfgang. So werden in der Zukunft Andreas Kahrs und Andre Peimann in der ersten Reihe stehen. Er selbst wird aber weiter aktiv dabei sein. Und anders wäre es wohl auch nicht denkbar.

Wir vom Kirchenvorstand freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

Doris Brünjes

## Terminübersicht

Bitte achten Sie aufgrund der Pandemie auf kurzfristige Informationen in der Tagespresse und im Oeser „Gemeindeblatt extra“!

Dezember			
Do	15.12.2022	14.30	Adventssingen bei den Senioren ab 80J. in Oese u. Osterwede
Sa	17.12.2022	14.00	Adventssingen bei den Senioren ab 80J. in Basdahl
Januar			
Di	24.01.2023	14.30	Senioren-nachmittag
Februar			
Di	28.02.2022	14.30	Senioren-nachmittag

*Auf einen Blick*

## Kollekten

### Gaben im August 2022

Kollekten	1394,34€
Für eigene Gemeinde	248,41€
Spende, Dank	320,00€
<b>Insgesamt</b>	<b>730,94€</b>

### Gaben im September 2022

Kollekten	555,34€
Für eigene Gemeinde	24,11€
Seniorenkreis	53,20€
Spende, Dank	115,00€
Kirchenführung	31,00€
<b>Insgesamt</b>	<b>778,65€</b>

## Kasualien Juli bis Oktober

### Taufen

25.07.2022	Edda Sofie Klintworth, Eltern: Sven und Sarah Klintworth, geb. Busch, Oerel
25.09.2022	Jonathan Lau, Eltern: Fabian und Natascha Lau, geb. Bock, Barchel
29.10.2022	Hannes Cornelius Andreas Küwen, Eltern: Sebastian und Cosmia Küwen, geb. Strohmaier, BRV

### Trauungen

06.08.2022	Sönke und Mareike Jahn, geb. Otten, Gnarrenburg
20.08.2022	Rabea und Matthias von Rönn, geb. Raeker, Achim
20.08.2022	Simon und Rebecca Hinsch, geb. Willen, Gnarrenburg
27.08.2022	Lara und Leonard Bastin, geb. Rosenkranz, Bremen

### Gaben im Oktober 2022

Kollekten	339,68€
Für eigene Gemeinde	166,02€
Seniorenkreis	95,00€
Spende, Dank	150,00€
Kirchenführung	20,00€
Schlachtest	429,44€
<b>Insgesamt</b>	<b>1200,14€</b>

Stand 28.10.2022

### Jubel-Hochzeiten

03.08.2022	Heike und Jürgen Johannsen, Basdahl, 60 Jahre
15.09.2022	Annegret und Karl-Heinz Brederlau, Basdahl, 50 Jahre
03.11.2022	Renate und Werner Schnackenberg, Oese, 50 Jahre

### Beerdigungen

08.08.2022	Ekkehard Pape, Köln, 42 Jahre
16.08.2022	Annegret Otten, geb. Schließmann, Basdahl, 66 Jahre
23.08.2022	Albrecht Köster, Osterwede, 71 Jahre
24.08.2022	Johann Brünjes, Oese, 82 Jahre
08.09.2022	Ilse Grantz, Osterwede, 73 Jahre
10.10.2022	Johann Steinberg, Basdahl, 96 Jahre
14.10.2022	Alwine Abbenseth, BRV, 91 Jahre
20.10.2022	Heinz Dürkopp, Oerel, 83 Jahre
26.10.2022	Anna Marquardt, geb. Wendte, BRV, 92 Jahre

*Kontakte*

## Und so erreichen sie uns

### Kirchenbüro:

Janin Peimann  
Donnerstags:  
Von 10.00 – 12.00 Uhr  
Tel.: 04766-343  
Neu Oese 9  
Email: KG.Oese@evlka.de

### Pastor:

Pastorin Esther Ockuhn  
Tel.: 04761-924824  
Email: esther.ockuhn@evlka.de

### Diakonin:

vakant

### Kirchenvorstand:

Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465  
Helmut Hinsch, Tel.: 04766-332  
Doris Brünjes, Tel.: 04766-1232  
Ingeborg Kück, Tel.: 04766-1230  
Vanessa Fleckenstein, Tel.: 04766-820709

### Spenden für die Kirchengemeinde Oese

sind möglich auf das Konto des Kirchenamts in Stade:  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
BIC GENODEF1OHZ  
Verwendungszweck:  
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“



Wir suchen 3x Auszubildende zum  
**Elektroniker für Energie- und  
Gebäudetechnik (m/w/d)**

[www.va-et.de/jobs](http://www.va-et.de/jobs)

Seit vielen Jahrzehnten

## PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



Hoch- und Tiefbau  
Ingenieurbau  
Schlüsselfertigbau

Dietrich Schröder GmbH & Co. KG  
Registered office: 127432 Bremervörde  
Telephone: 04761 888-0  
E-Mail: [info@schroeder-kg.de](mailto:info@schroeder-kg.de)  
[www.schroeder-kg.de](http://www.schroeder-kg.de)

Ausbildung.  
Ausgezeichnet.  
Wir sichern  
Qualität durch  
Ausbildung



# MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



**Büro Basdahl**  
Bremervörder Str. 26  
27432 Basdahl  
☎ 0 47 66 / 8 21 70

**Büro Bremervörde**  
Vorwerkstr. 7  
27432 Bremervörde  
☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

**Büro Osterholz-Scharmbeck**  
Mühlenkampstraße 7  
27111 Osterholz-Scharmbeck  
☎ 0 47 91 / 76 49

[info@steuerberater-msp.de](mailto:info@steuerberater-msp.de)

[steuerberater-msp.de](http://steuerberater-msp.de)